



Förderung der Wettbewerbsfähigkeit des Privatsektors in Togo (ProComp)

Die Wettbewerbsfähigkeit des togoischen Privatsektors wird gefördert – durch die Stärkung der öffentlichen und privaten Institutionen, die Unterstützung von KKMU und die Verbesserung des rechtlichen und administrativen Rahmens.

Herausforderungen

Der Privatsektor in Togo verfügt über ein enormes Potenzial zur Schaffung von Arbeitsplätzen und Wohlstand – was ihn zu einem echten Motor für das Wirtschaftswachstum des Landes macht. Er ist jedoch mit einer Reihe von gesamtwirtschaftlichen und strukturellen Zwängen konfrontiert, die seine Wettbewerbsfähigkeit einschränken.

Einschränkungen in den Lieferketten, der Finanzierung, dem Marktzugang und dem Geschäftsklima beeinträchtigen die Wettbewerbsfähigkeit von Kleinst-, kleinen und mittleren Unternehmen (KKMU) in der Agrar- und Ernährungswirtschaft.

Die fehlende Mechanisierung, der schwierige Zugang zu hochwertigen Produktionsmitteln und die schwache Organisation der Wertschöpfungsketten sind die Hauptursachen für die geringe Produktivität der landwirtschaftlichen Betriebe in Togo.



Projekt	Förderung der Wettbewerbsfähigkeit des Privatsektors in Togo (ProComp)
Auftraggeber	Deutschland (Bundesministerium für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit - BMZ), Europäische Union (EU)
Durchgeführt von	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Politischer Träger	Ministerium für Entwicklungsplanung und Zusammenarbeit (MPDC)
Projektgebiet	Gesamtes Staatsgebiet Togo
Finanzvolumen	24 Mio. EUR. (17 Mio. EUR BMZ; 7 Mio. EUR EU)
Laufzeit	Juni 2022 - Juli 2027



Ziele

Das Ziel von ProComp ist es, die Wettbewerbsfähigkeit des togoischen Privatsektors durch fünf Komponenten zu verbessern:

- Verbesserung des Zugangs zu Primärmaterialien, Zwischenprodukten und Inputs für kleine und mittlere Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft
- Verbesserung des Zugangs zu Finanzdienstleistungen
- Verbesserung des Zugangs zu Märkten



Sesam © GIZ/Dzogbema

- Verbesserung des Produkt- und Dienstleistungsangebots für Unternehmen (*Business Development Services*), um nachhaltige Investitionen zu fördern
- Verstärkte Einbeziehung des Privatsektors in die Verbesserung der rechtlichen und administrativen Rahmenbedingungen

Ministerien als Implementierungspartner

- Ministerium für Entwicklung an der Basis, finanzielle Eingliederung, Jugend und Beschäftigung von Jugendlichen (MDBIFJEJ)
- Ministerium für Landwirtschaft, Dorfwasserwirtschaft und ländliche Entwicklung (MAHVDR)
- Ministerium für Handel, Handwerk und lokale Verbraucher (MCACL)
- Ministerium für Industrie und Investitionsförderung (MPI/API-ZF)
- Ministerium für Wirtschaft und Finanzen (MEF)



Ananas ©GIZ/Dzogbema

Unser Ansatz

Der Ansatz des Programms besteht darin, durch die Verbesserung der Qualität und der Zugänglichkeit von *Business Development Services* eine effektive und angemessene Unterstützung der KKMU zu gewährleisten. Der Ansatz zielt darauf ab, den Unterstützungsbedarf der KKMU mit dem Dienstleistungsangebot der staatlichen, öffentlichen



und privaten Strukturen, die sie unterstützen, in Einklang zu bringen.

Das Programm konzentriert sich auf eine Zielgruppe von 250 Unternehmen, die auf der Grundlage spezifischer Kriterien ausgewählt wurden. Eine Mindestquote von 30 % ist für von Frauen geführte Unternehmen vorgesehen. Um Ungleichheiten zu verringern, unterstützt das Programm spezifisch Unternehmerinnen, um ihre Position im männlich dominierten togoischen Privatsektor zu stärken.

Bisher umgesetzte Aktivitäten

- Begleitung von 20 KMUs in der Vertragslandwirtschaft.
- Entwicklung verschiedener Leitfäden und Schulungsunterlagen (Leitfaden für Exporteure, Verpackungsleitfaden, Schulungsunterlagen über die Finanzierung von Wertschöpfungsketten in der Landwirtschaft und der Nahrungsmittelindustrie).
- Begleitung von Finanzinstituten bei der Entwicklung von Finanzprodukten, die auf die Bedürfnisse von Unternehmen zugeschnitten sind.
- Begleitung der Unternehmen bei der Umsetzung guter Management- und Finanzmanagementpraktiken.
- Begleitung der Unternehmen bei der Nutzung verschiedener digitaler Plattformen und Instrumente sowie bei der Kenntnis der internationalen Handelsbestimmungen.
- Begleitung des staatlichen Messebetreibers CETEF bei der Verbesserung seines

Angebots zur Teilnahme an Messen (BIOFACH & Foire Internationale de Lomé).

- Unterstützung bei der Einrichtung der Agentur zur Förderung von Investitionen und der Freihandelszone.



- Die Einrichtung von institutionellen Plattformen zur Förderung und Erleichterung von Investitionen in den 5 Regionen Togos.
- Die Stärkung der Kapazitäten der Verbände des Privatsektors (9 Verbände) in vier Themenbereichen: Regierungsführung, Kommunikation, Mobilisierung von Ressourcen und Anwaltschaft.
- Unterstützung der Vertreter*innen des Privatsektors bei der Organisation des Nationalen Tags der Partnerschaft zwischen Staat und Privatsektor.

Bisher erzielte Ergebnisse

- 38 begleitete Unternehmen, darunter sechs von Frauen geleitet, haben in Lieferbeziehungen durch Verträge über Vertragslandwirtschaft investiert.
- 76 begleitete Unternehmen haben Zugang zu Bankkrediten in einer Gesamthöhe von fast 4 Mrd. FCFA (6 Mio. EUR) erhalten (Zeitraum 2023 und 2024).
- 90 begleitete Unternehmen, davon 31 frauengeführt, haben ihren Umsatz und 86 KKMU, davon 32 frauengeführt, ihr Einkommen erhöht.
- 28 begleitete Unternehmen, darunter sechs von Frauen geleitet, haben einen neuen Vertrag mit einem Partner in einem Zielmarkt außerhalb Togos geschlossen.
- 200 KKMU aus dem Agrar- und Ernährungssektor haben Unterstützung bei der Stärkung ihrer Kapazitäten in verschiedenen Themenbereichen (Handelsinformationen, Kapitalbeschaffung, SME Loop, etc.) erhalten, um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern.
- 871 Personen, darunter 453 Frauen und 600 Jugendliche, haben eine neue, gute Beschäftigung in den begleiteten Unternehmen erhalten.
- Mehr als 260 Mio. FCFA (400.000 EUR) an privatem Kapital wurden bis 2023 mobilisiert, um in die unterstützten Unternehmen zu investieren.

Erfahrungsberichte



ASSOGBA Koffi, DG ETCS © GIZ

„ProComp war der Katalysator für meinen Erfolg! Vor der Begleitung durch das Projekt funktionierte mein Unternehmen ohne formale Struktur. Meine Buchhaltung war unorganisiert und meine steuerliche Situation gefährdet.

Mit dem SME Loop habe ich wichtige Managementfähigkeiten erworben. Meine Beziehungen zu Partnern und dem Finanzamt wurden gestärkt und mein Umsatz wuchs erheblich: von 60 Millionen im Jahr 2021 auf 95 Millionen im Jahr 2024.“

ASSOGBA Koffi, Direktor von ECTS

Herausgegeben von Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Sitz der Gesellschaft: Bonn und Eschborn

Adresse Bureau de la GIZ au Togo
159, Rue de l'OCAM
01 BP 1510 Lomé

+228 22 21 64 49
giztogo@giz.de
www.giz.de

Kontakt Dr. Didier T. Djoumessi, didier.djoumessi@giz.de

Autor*innen GIZ
Fotos GIZ
Datum März 2025

ProComp ist ein Projekt in Togo, das von Deutschland und der Europäischen Union kofinanziert wird. Es wird von der GIZ durchgeführt.

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.